



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XC. Der Rath der Altstadt Salzwedel bekundet die von dem Propste zu Krevese, Dieterich Maaß, in der neuen Capelle bei der Kirche U. L. Frauen vorgenommenen Stiftung einer Commende, am 6. Mai 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

XC. Der Rath der Altstadt Salzwedel bekundet die von dem Propste zu Krevese, Dieterich Maaf, in der neuen Capelle bei der Kirche U. L. Frauen vorgenommene Stiftung einer Commende, am 6. Mai 1486.

Wy Hans Rodense, Otto Vintzelberge, Wilhelm Bormester, Hans Befendal, Clawes Brewitze, Hans Munter Diderick Mechow, Hermen Guden vnde Wilhelm Wolter, Radtmanne der oldenstadt to Soltwedel, Bekennen apenbar mit duffeme bresse betugende vor vns, vnse nahkamen vnd sunderliken vor alsweme, Dat de werdige Here, Ern Diderick maefz, praueft to creuefzen, Dem almechtigen gade to laue, maria der Hemmelkonnigynn mit deme gantzen Hemmelichen Here to eren vnd to werdicheiden Dorch finer vnd syner fzeligen oldern, syner leffhebber vnde dorch aller louigen fzelien salicheid willen Dree bezegelde bresse, inholdende twe hundert gude rinsche gulden vnnnd soltein stendalsche marck penninge stendalscher weringe houetsoles, de nuw tor tydt alle iarlikes inbringen vnde renthen achte vnde twintigste halue marck soltwedelicher weringe, Benomeliken to walfleue vnde to flessow, to behuff eyner commenden vnde eynes priesters, de de daghelikes sitigen helpen szingen de tyde vnser leuen frouen, in der nygen capellen, by vnde an vnser leuen frouen kerken in vnser der olden stadt belegen, lutterliken dorch godt, By den werdigen heren magister Johannes Bock, deken, vnde heren Johannes Ganderfzen, kemmerer des groten kalandes, in vnser iegenwardicheit bestedichet, belecht vnde geantwerdet hefft laten, De sze effte ore nahkamen to der suluen comenden vnde comendisten behuff in guder hude vnde bewarunge vorhegen vnnnd bewaren schullen. Desse genante comende vnnnd almiffen schullen vnde moghen wi effte vnse nahkamen, so vaken de vorleddigen vnde losz vallen werden, einen van des vorbenomeden hern Diderickes naturliken frunden effte ienich an syneme flechte were, dede prefter isz Edder bynnen yare vnde dage prefter werden wil, effte eyneme anderen armen vramen prefter, effte nymant in synem flechte were, dar de vorbenomeden deken vnde kemmerer effte ore nahkamen mit vlite vorbidden werden, dede ock sodanen tyde nutte vnd bequeme ist, lutterliken dorch god beuelen vnd vorlyen, vnde alle de wile, dat de vorbenomede her Diderich am leuende isz, schal vnde mach he suluest personliken sodane genannten comenden eynem armen vramen prestere, so em boquemest vallet, so vaken des nodt werdt sin, vorlyen vnde beuelen. Scheget ok, dat na des suluen hern Diderikes dode, dat de comendiste deme sodane comende beualen wert, De vorbenomede tyde vnser leuen frouen to rechten tyden, ghelick den anderen prestern, nicht suluest in eyghener personon vorwaren vnde mit flite singen edder sick affhendich maken worde, wan he des einz vormanet isz vnde denne to handt dar na in den negeftuolgenden ver weken sodane genante tyde nicht suluest annemen vnde singen helpet, residencien holt vnde gelik den anderen priestern behorfzam werdet, den schullen vnde moghen wi effte vnse nahkamen sodane vorbenomede comende eynem anderen, In aller mathen, wo to vorne gemeldet isz, vorlyen vnde beuelen. Gescheget farder, dat wi effte vnse nahkamen in nauolgenden tyden sodane genannten comenden bynnen de negeften veer weken, so de vorleddiget wer, in der varbescreuen wise nicht vorlyen vnnnd beuelen worden edder beuelen wolden, Denne schullen vnnnd moghen de vorbenomeden deken vnnnd kemmerere effte or nahkamen sodane genante comenden, in aller wise so to varne, so vaken des noth vnde behuff, sunder vnse behinderung vorlyen vnde beuelen. De vorbenomede comendiste schal ok bauen vnser leuen frouen missen, de em ghelik den anderen presteren wekelinges to szingende boho et, so

em godt de gnade giff vnde bereidt iz, twe effte dree in der weken vnn̄ der homiffen in de genanten nygen capellen miſſen leſzen vnde ſtedes den vorbenomeden heren Ern Diderich ſyne lzele, ſine ſzelige olderen, ſyne leſhebbere mit allen louigen zelen in dechniſſe hebben. Van duſſen jarliken vorbenomeden renthen ſchal de vorbenomede Commendiſte, wer de in tyden ſin wert, den vorbenomeden deken vnde kemerer effte eren nakamē alle iarlikes geuen vnn̄ bereiden twe pundt penninge vnſer ſtad weringe. Dar mit ſchullen de vorbenomeden deken vnde kemerer effte ere nakamen den ſulſten heren Ern Diederick, ſo he dodeshaluen vorvallen iſt, Alle iarlikes Herliken mit vigilien vnd ſzelemiſſen dorch ere medebruder vnd heren des luſten Kalandes ſyne iartydt mit ewiger dechniſſe holden vnde beghan laten. Vppe dat de fuluen deken vnn̄ kemerer effte ore nakamen dar an duſte ſitiger ſin, ſchullen vnde magen nemen vnde beholden dubbelde preſentien. Geſcheget vorder, dat der vorbonomeden iarliken renthen vnd tynſze mit den houetſummen ſamptliken effte beſzundern ghevriet vnde gheloſzet worden, Denn ſchullen wi effte vnſze nakamen nach rade, willen vnn̄ vulbordt der vorbenomeden deken vnn̄ kemerer effte ore nakamen mit ſlite dar var ſin, dat ſodane afgeloſzede gelt an ander gude ghewiſſe guder to des genannten comendiſten behuff belecht werde, andere jarlike renthe vnde tynſze dar mede to makende. Vppe dat alle duſſe vorbenomeden ſtucken vnn̄ puncta ſamptliken edder beſzundern van vnſz, vnſzer nakamen in ewigliken weſende vnn̄ in vuller macht ſtede vnde vaſte vorforget vnde beholden blyuen vnde des ſo in ewiger dechniſſe to hebbende, heſt vnſ vnde vnſzen nakamen defulſte vorbenomede her Ern Diderick maefz van den vorbenomeden renten alle jarlikes to gheuende beſcheiden, eyn ſtaeken wines to ſchenkende den ſitenden Rathmen nernn, wan ſick de raet ſcheidet. Deſſes to orkund vnn̄ merer bekenntniſſen hebben wi Borge-meifter vnde Radtmanne der olden ſtad to Soltwedel, erbenomet, vnſer ſtad Ingeſegel williken apenbar mit guden willen laten hangen benedden an deſſen breff. Im geliken heſt de werdige her Ern Diderick Maefz, eyn ſtiſter duſſer commenden, ok ſin Ingeſegel benedden vnſe ok heſt laten hangen an duſſen apen breff. Ghegeuen vnde gheſcreuen na der bordt Criſti vnſes Heren Duſent veerbundert, dar na im ſoſz vnd achtigſten jare, am ſonauende na der hemeluart vnſes Heren.

Nach dem Originale des Salz. Archives.

XCI. Kurfürst Johann verſchreibt an Dieterich Boltun 15 Schock jährlicher Hebung aus der Urbede zu Osterburg, im Jahre 1488.

Vnſer Gnedigſter Herr hat Diſtrichenn boltunn, burger zu Sehufſenn, ſonſſzehn ſchock In ſeiner gnaden Orbeta zu Osterborch ſur IIII hundert guldin In widerkauffs weyſe verſchribenn, wie die vorige verſchreibung vermeldt, vnd die abloſung ſol geſcheen nach der vffſagung vff purificationis Marie, vff Walpurgē zu Sehufſen mit bezalung der betagtē Zinſe, nach laut des kauffbriues daruber vffgangen, dar an die von Osterborch ir Inſigel auch gehangen haben. Actum zu Tangermunde vigilia Aſſumptionis Marie Anno etc. Octuageſimo octauo.